

"Ein perlmutterner Schauer , glitzert , flimmert , vergeht ..."

Sehr treffend hat bereits Hermann Hesse in seinem Gedicht "Blauer Schmetterling" die Faszination beschrieben, die von diesen wundersamen Tieren ausgeht, die man oftmals nur kurz, so im Vorbeifliegen, betrachten kann. Auch in seinen "Kleinen Freuden" stellt er einen Schmetterlingsflügel "mit der Ordnung seiner kristallinen Rippen, dem Schnitt und den farbigen Einfassungen seiner Ränder, der vielfältigen Schrift und Ornamentik seiner Zeichnungen und unendlichen, zauberhaft gehauchten Übergängen und Abtönungen der Farben" als ein kleines Wunder der Natur dar.

Wer sich nicht nur an der oft beschriebenen Schönheit vieler Falter erfreuen möchte, wer mehr über die Vielfalt der verschiedenen Arten wissen und in der Lage sein will, diese zu unterscheiden und zu bestimmen, der ist mit dem umfassenden Naturführer, der alle heimischen außeralpinen Tagfalter mit über 700 Farbfotos zeigt, bestens beraten. Das fachkundige Autorenteam stellt jede der ungefähr 150 Arten im Portraitteil mit mehreren Fotos von Falter, Raupe und Ei vor. Dabei wird der aktuelle Stand zu Lebensraum und Vorkommen sowie Gefährdung und Schutz der Schmetterlinge wiedergegeben. Verbreitungskarten und Grafiken zum Lebenszyklus geben konkrete Hinweise, wo und vor allem auch wann jede Art in der Natur zu finden ist. Dieser Portraitteil zeichnet sich durch eine große Übersichtlichkeit aus und ermöglicht es auch dem, der erst beginnt, sich mit diesen fliegenden Kunstwerken der Natur zu beschäftigen, gezielt und schnell die wichtigsten Informationen zu finden.

Gleiches gilt für den Tafelteil des Naturführers, in dem alle Falter lebensgroß im direkten Vergleich der leicht zu verwechselnden Arten vorgestellt werden. Hier geben Fotos von Ober- und Unterseite der einzelnen Arten mit eindeutig markierten Unterscheidungsmerkmalen wichtige Hinweise, um ein sicheres Bestimmen im Gelände zu ermöglichen. Ein Überblick über die wichtigsten Raupenwirtspflanzen, ein Glossar sowie zwei Register runden die allumfassende Einführung in die Welt der Tagfalter ab. Somit ist diese stark überarbeitete zweite Auflage des Naturführers einerseits ein wichtiger Helfer bei der Bestimmung der Arten im Gelände, kann aber gleichzeitig als ein sehr informatives Nachschlagewerk verwendet werden und bietet auch für den Laien eine gut verständliche Einführung in die Lebensweise dieser erstaunlichen Tiere.

Und das Beste: Wer Lust bekommen hat, sich noch eingehender mit den heimischen Tagfaltern zu beschäftigen, ist von den Autoren herzlich dazu eingeladen, selbst am Tagfalter-Monitoring-Deutschland mitzuwirken – einem Langzeitprojekt, in dem Freiwillige in ganz Deutschland regelmäßig Schmetterlinge zählen, mit dem Ziel in einigen Jahren die Bestandsentwicklung im Land wissenschaftlich fundiert darstellen zu können. Eines ist dabei schon jetzt deutlich, nicht nur der einzelne Schmetterling ist, wie bereits bei Hesse literarisch umschrieben, vergänglich, sondern ganze Arten nehmen in ihrer Zahl in bedrohlichem Umfang ab, verschlechtern sich doch kontinuierlich die Lebensbedingungen. Nur das Wissen um die betroffenen Tiere und Pflanzen kann dem entgegenwirken!

Claudia Birk-Gehrke 20.04.2009

Quelle: www.literaturmarkt.info